

## Schülercampus spezial – für eine berufliche Schule der Vielfalt

Im Rahmen einer Kooperation der TÜV SÜD Stiftung, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie dem Bayrischen Netzwerk für Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte besuchten 18 Schüler die Berufsschule 2 Landshut. Die Herkunftsländer der Schüler reichten von Afghanistan bis Polen und vom Iran bis zur Türkei. Das insgesamt viertägige Programm zielte darauf ab, Schüler aus Familien mit Zuwanderungsgeschichte Einblicke in das Studium für das Berufsschullehramt und die Chancen und Möglichkeiten dieses Berufs zu geben.

Nach dem Empfang und der Begrüßung durch die stellvertretende Schulleiterin Elisabeth Wittmann hospitierten die Schüler in fünf verschiedenen Ausbildungsberufen. Auf Wunsch der Gäste besuchten die Campus-Teilnehmer zusätzlich auch die Berufsintegrationsklasse (BIJ/V). Hierbei stellte sich jeder Campus-Schüler kurz vor und erzählte, aus welchem Land er stammt. Spontan begrüßten die BIJ/V-Schüler sie in ihrer Landessprache. Die Campus-Teilnehmer betonten dabei, wie wichtig das Erlernen der deutschen Sprache ist, damit man sich verständigen kann.



Campus-Teilnehmer mit StDin Elisabeth Wittmann (stellvertretende Schulleiterin)

### Positives Fazit der Schülerinnen und Schüler

Zum Abschluss des Besuches bedankten sich die Schüler bei allen Lehrkräften für den offenen Umgang und den vielen nützlichen Informationen. Da kaum einer von ihnen vorher in einer Berufsschule war, zeigten sie sich überrascht vom praxisbezogenen Unterricht und den sehr motivierten Lehrkräften. Einige Teilnehmer können sich vorstellen, das Studium für das Berufsschullehramt zu ergreifen.